
VW-Chefdesigner überrascht mit drei neuen Entwürfen

Funktioniert die E-Mobilität auch für Geringverdiener oder bleibt sie ein Thema der Wohlhabenden? Eine Idee für ein erschwingliches Elektroauto war der ID.Life von Volkswagen, der 2021 auf der IAA in München präsentiert wurde. Doch der kantig-architektonische Entwurf kam beim Publikum nicht gut an, und jetzt hat VW den damals gezeigten Entwurf abgeräumt. Was bei der Suche nach einer neuen Form herauskommen könnte, das zeigt jetzt Konzern-Chefdesigner Klaus Zyciora auf seinem Instagram-Konto. Dort ist die Skizze eines kleinen, elektrischen VW zu sehen, der mit geschwungenen Linien deutlich gefälliger und konventioneller wirkt als der kubische ID Life.

Zyciora zeigt auch gleich noch die Silhouette einer deutlich aggressiver gezeichneten Ableitung, die der spanischen Tochter Cupra zugeordnet ist, und einen eher statisch wirkenden Entwurf für Skoda, der noch Rudimente der Life-Studie aufzuweisen scheint.

Die drei Modelle sollen den Einstieg in die E-Mobilität erschwinglicher gestalten als dies derzeit der Fall ist. Denn der E-Up ist mittlerweile entfallen, und der ID 3 ist – ohne Subvention – kaum unter 40.000 Euro zu bekommen. Die neuen Einstiegsmodelle könnten bei rund 25.000 Euro liegen.

Erst vor wenigen Tagen hatte Klaus Zyciora ebenfalls auf Instagram die weitreichendere Skizze eines ID Buzz Doka (Doppelkabine mit Pritsche) gezeigt. (aum/jm)

Bilder zum Artikel



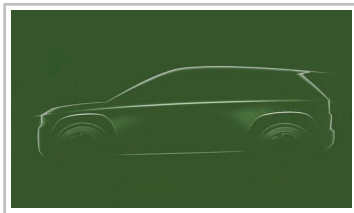
Skizze eines kleinen Elektroautos von VW.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Klaus Zyciora (Instagram)



Skizze eines kleinen Elektroautos von Cupra.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Klaus Zyciora (Instagram)



Skizze eines kleinen Elektroautos von Skoda.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Klaus Zyciora (Instagram)



VW ID Life.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volkswagen
